

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **Exporit 400 Haut- und Händedesinfektion**

Verwendung: Desinfektionsmittel für den gewerblichen sowie institutionellen Bereich.

Firmenbezeichnung:

Seeger GmbH
Schickhardtstraße 7
72336 Balingen
Tel.: 07433/ 960-0
Fax: 07433/ 960-150
Mail: info@seeger-balingen.com
Auskunft zum Produkt:
Tel.: 07433/ 960-0 Labor

Notrufnummer:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Pulsstraße 3-7
14059 Berlin
Tel: 030/19240

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenzeichen: Entzündlich
Gefahrenhinweise: R10 - Entzündlich.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Alkoholische Lösung.

Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Symbol	R-Sätze	Konzentration
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	F Xi	11-36-67	60% > c > 70%

Den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 2 und 15.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke sofort entfernen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen: Gefahr der Aspiration! Lungenversagen möglich.

Hinweise für den Arzt: Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Gefahren: Nach Verschlucken muss der Magen durch Schlundsonde unter ärztlicher Überwachung entleert werden. Keine Milch, alkoholische Getränke oder Rizinusöl verabreichen. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid CO ₂ verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen:	Im Brandfall können Atemgifte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.
Besondere Schutzausrüstung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Sonstige Hinweise:	Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Auf Rückzündung achten. Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Austretende Dämpfe mit Wassersprühnebel niederschlagen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Explosionsgefahr!
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und der fachgerechten Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Den Behälter fest verschlossen halten. Für angemessene Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Nicht rauchen (flüchtig). Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe sind schwerer als Luft und bilden mit Luft zündfähige Gemische.
Lagerung:	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Lagertemperatur: +5° C bis +30° C.
Lagerklasse:	3A - Entzündliche flüssige Stoffe. (VCI-Konzept)
Zusammenlagerungshinweise:	Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
Weitere Angaben:	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Gefahrstoff	EG-Nr.	CAS-Nr.	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbergrenzung	Bemerkungen
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	200 ppm; 500 mg/m ³	2(II)	DFG, Y

Quelle: TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen. Atemschutz bei hohen Konzentrationen.
Handschutz:	Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

	Geeignete Handschuhe bei Vollkontakt:
	Material: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk NBR
	Durchdringungszeit: 8 h
	Materialstärke: $\geq 0,5$ mm
	Geeignete Handschuhe bei Spritzkontakt:
	Material: Polychloroprenkautschuk CR
	Durchdringungszeit: 120 min
	Materialstärke: $\geq 0,65$ mm
Augenschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Körperschutz:	Flammsichere, antistatische Schutzkleidung.
Allgemeine Schutzmaßnahmen:	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung sofort wechseln und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	alkoholartig

Zustandsänderung:			
Erstarrungspunkt:	nicht bestimmt	Dampfdruck:	43 hPa
Siedepunkt:	nicht bestimmt	Dichte (20° C):	830 kg/m ³
Flammpunkt:	24° C	Relative Dampfdichte:	2
Zündtemperatur:	nicht bestimmt	Wasserlöslichkeit(20° C):	vollständig mischbar
Selbstentzündung:	nicht anwendbar	pH-Wert (20 ° C):	ca. pH 6 - pH 8
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht zutreffend	Dyn. Viskosität (25° C):	< 30 mPas
Untere Explosionsgrenze:	2 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze:	12,7 Vol-%		

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Dampf-/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.
Zu vermeidende Stoffe:	Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium pulverisiert.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, wirken als Atemgifte.
Gefährliche Reaktionen:	Exotherme Reaktion mit Oxidationsmitteln (u.a. Perchlorate, Chrom(VI)-oxid, Salpetersäure), Aldehyde, Amine, Oleum, Eisen. Explosionsgefahr mit Chloraten, Phosgen, organischen Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid, Stickstoffoxiden.
Weitere Angaben:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Wirkungsweg	Spezies	Resultat
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	oral	Ratte	LD ₅₀ = 5.045 mg/kg
			dermal	Kaninchen	LD ₅₀ = 12.800 mg/kg
			inhalativ	Ratte	LC ₅₀ = 46,5 mg/L; 4h

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:	Kaninchen: nicht reizend.
Am Auge:	Kaninchen: reizt die Augen.
Sensibilisierung:	Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (Buehler Test).

Subakute bis chronische Toxizität:

Sensibilisierung:	Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (Buehler Test).
Kanzerogenität:	Nicht kanzerogen im Tierversuch.
Reproduktion:	Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch.
Fruchtschädigung:	Nicht fruchtschädigend im Tierversuch.
Mutagenität:	Säugerzellentest: Mikronucleus negativ (in vivo).
Bakterielle Mutagenität:	Ames-Test: negativ (in vitro).

Weitere toxikologische Hinweise:

Nach Einatmen:	Reizerscheinungen an den Atemwegen. Schläfrigkeit, Benommenheit.
Nach Hautkontakt:	Entfettende Wirkung an der Haut mit eventueller sekundärer Entzündung.
Nach Augenkontakt:	Reizungen.
Nach Verschlucken:	Das Produkt kann bei versehentlichem Verschlucken eine Aspirationsgefahr darstellen. Wenn es in die Lunge gelangt (Erbrechen!), kann ein Zustand ähnlich einer Lungenentzündung entstehen (chemische Pneumonitis).
Nach Resorption:	Kopfschmerzen, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Narkose.
Nach Aufnahme großer Mengen:	Atemlähmung, Koma.
Weitere Angaben:	Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Biologische Abbaubarkeit:	Leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulation:	Keine Bioakkumulation.

Gefahrstoffe:	EG-Nr.	CAS-Nr.	Spezies	Resultat
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	Pimephales promelas	LC ₅₀ = 9.640 mg/L; 96 h
			Daphnia magna	EC ₅₀ = 13.299 mg/L; 48 h
			Scenedesmus subspicatus	EC ₅₀ > 1,0 mg/L; 72 h
			Pseudomonas putida	EC ₁₀ = 5.175 mg/L; 18 h

Weitere Angaben zur Ökologie:

Sonstige ökologische Hinweise:	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
--------------------------------	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlungen für das Produkt:	Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen. Entsorgung unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften. Abfallschlüssel Nr. für das Produkt: AVV 20 01 29
Empfehlungen für die Verpackung:	Nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID:	Klasse 3 - Entzündbare flüssige Stoffe	Gefahr-Nr.	30
UN-Nummer:	UN 1987	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	ALKOHOLE, N.A.G. (Isopropylalkohol)		

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß 1999/45/EG:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung: Entzündlich
Gefahrensätze: R10 - Entzündlich.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitsratschläge: S1/2 - Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S7 - Behälter dicht geschlossen halten.
S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nationale Vorschriften:

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 - schwach wassergefährdend (Deutschland)

VOC-Richtlinie: VOC-Gehalt: 60 - 70% (Deutschland)

16. Sonstige Angaben

Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung: Das Produkt soll nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Arbeitsweise, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden.

Weitere Informationen: Die Angaben der Abschnitte 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.